

Fast 140 000 Gäste fahren Urlauberbus

Angebot für Urlauber bleibt auf Erfolgsspur. 30-prozentige Steigerung. Die Ausweitung des Angebotes, mehr Werbung und das schlechte Wetter im August sind die Gründe des Erfolgs.

Ostfriesland. Der „Urlauberbus“ hat in diesem Jahr ein sattes Ergebnis eingefahren. 30 Prozent mehr Fahrgäste als 2009 können die Verantwortlichen verbuchen, fast 140 000 waren es insgesamt. „Das ist beachtlich“, zeigte sich selbst der Geschäftsführer der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ), **Tilli Rachner**, überrascht über die Höhe des neuen Rekordes. „Die Steigerung übertrifft unsere Erwartungen“, bekräftigten die Vertreter des Verkehrsverbundes, Geschäftsstellenleiter **Christian Heeren** und Weser-Ems-Bus-Niederlassungsleiter **Manfred Folkers**. Auch die Tourismus-Vertreter und Busunternehmer sind zufrieden.

Das Angebot war im vergangenen Jahr auf die gesamte ostfriesische Halbinsel ausgedehnt worden. Damit konnten die Gäste in den Landkreisen Aurich, Wittmund, Leer und Friesland, den Städten Emden und Wilhelmshaven sowie im Ammerland das Buslinienetz für nur einen Euro pro Person und Strecke nutzen und die gesamte Region zwischen Ems und Jade auf günstige und umweltfreundliche Weise „erfahren“.

Die Ausweitung habe sich ebenso ausgezahlt wie das noch intensivere Marketing, nannte Rachner die beiden Hauptgründe für den Erfolg, der 2011 nochmals getoppt werden soll. Dies sei möglich, ist **Marco Bordasch**, Geschäftsführer des Verkehrsvereins Aurich überzeugt. Er würde sich eine Ausdehnung des bislang auf die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober befristeten Urlauberbusses auf das ganze Jahr wünschen. So weit ist es zwar noch nicht, fest steht aber, dass das Projekt auch im kommenden Jahr fortgeführt wird. „Wir sind schon mitten in der Werbung für 2011“, sagte der Geschäftsführer der Ostfriesland Tourismus GmbH, **Kurt Radtke**, der den Bus ebenso wie Rachner einen „Gewinn für den Tourismus“ nannte.

Ziel: Dauereinrichtung

Die Gesellschafterversammlung der VEJ hat sich bereits einstimmig dafür ausgesprochen, den Urlauberbus auch nach dem Ende der Probephase im nächsten Jahr dauerhaft weiterfahren zu lassen. Gespräche mit den Partnern stehen noch aus.

Die Busfahrer haben insgesamt exakt 137 598 Feriengäste befördert. Die meisten Passagiere gab es im August (31 065) sowie September (26 519) und damit außerhalb weitgehend außerhalb der Ferienzeiten in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, also den Bundesländern aus denen die meisten Ostfriesland-Urlauber kommen. Der Urlauberbus trage dazu bei, die Nebensaison attraktiver zu machen, hieß es gestern. Hierdurch wiederum werde die Auslastung der touristischen Einrichtungen verbessert. Andere Regionen hätten ein entsprechendes Angebot nicht, sagte Radtke.

Im eigentlichen Kerngebiet des Urlauberbusses, dem Landkreis Aurich, hat es im Jahresvergleich 2009/2009 erneut einen regelrechten Sprung von 75 319 auf 93 998 Fahrgäste gegeben.

Wie schon im letzten Jahr war die Verbindung Norden-

Norddeich unter den Linien ganz besonders beliebt. Aber auch die 2009 neu eingerichteten drei Küstenlinien zwischen dem Harlingerland und Norden/Norddeich kommen bei den Feriengästen gut an. Busunternehmer **Jochen Edzards** freut's. Trotz des geringen Fahrpreises von einem Euro habe „die Kasse geklingelt“.

Das schlechte Wetter im August hat dazu beigetragen, dass die Auslastung des Busses in dieser Zeit besonders groß war. Anstatt über den Regen zu klagen, hätten die Touristen

den Bus genutzt, um Museen, Städte oder andere Ziele in der Region anzusteuern. Am Ende seien sie dann trotz des widrigen Wetters zufrieden nach Hause gefahren. Damit sei der Urlauberbus ein „weiteres gutes Argument für Gäste, nach Ostfriesland zu kommen“, sagte Rachner, der sich in seiner Einschätzung bestätigt sieht, dass „clevere Angebote“ ankommen. Eine generelle Absenkung der Regeltarife im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) habe diesen Effekt nicht.

Heimatblatt vom
mg